

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Stadtrates
am 15.05.2002 im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

Unter Vorsitz des 1. stellv. Bürgermeisters Peter Schmitz nehmen folgende Stadtverordnete (StV) an der Sitzung teil:

Marquardt, Martin,	2. stellv. Bürgermeister
Anhalt, Wolfgang,	StV
Beck, Dr. Friedhelm,	StV 16:15 - 18:50 Uhr
Beginn, Arnold,	StV
Behrens-Hommel, Eva,	StV
Birx, Michael,	StV
Bochem, Hans-Peter,	StV
Bongartz, Hubert,	StV
Borowski, Helma,	StV
Capellmann, Peter,	StV
Doose, Friederike,	StV abwesend
Esser-Faber, Margarete,	StV
Fink, Ulrike,	StV
Fitting, Hans Willi,	StV
Frey, Heinz,	StV
Friedrich, Egbert,	StV
Granderath, Bernd,	StV
Gruben, Martina,	StV abwesend
Gunia, Wolfgang,	StV 16:40 - 18:50 Uhr
Gussen, Erich,	StV
Hövelmann, Jens,	StV
Hoven, Matthias,	StV
Kieven, Hubert,	StV
Köhne, Franz-Josef,	StV
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria,	StV abwesend
Lambertin, Servatius,	StV
Lohn, Helmut,	StV
Meyer, Hans,	StV
Müller, Heinz,	StV
Neuenhoff, Claus Hinrich,	StV
Pelzer, Klaus,	StV
Peterhoff, Arnold,	StV
Pott, Hildegard,	StV 16:15 - 18:50 Uhr
Riesen, Karl-Heinz,	StV
Schumacher, Dr. Helmut,	StV
Stauch, Ingrid,	StV
Staufmehl, Helmut,	StV
Talarek, Anke,	StV

van Snick, Doris,	StV abwesend
Viertmann, Karl,	StV
Wilms, Wilfried,	StV

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Schulz, Martin	Beigeordneter
Krause, Joachim	Dezernent
Spelthann, Edmund	Kämmerer
Haffner, Kerstin	Amtsleiterin Rechtsamt
Heinen, Helmut	Amtsleiter Hauptamt
Marx, Gert	Amtsleiter Schulverwaltungs- und Sportamt, zu TOP 1
Heuter, Leo	Amtsleiter Hochbauamt, zu TOP 1
Muckel, Frank	Schriftführer

Der 1. stellv. Bürgermeister Peter Schmitz eröffnet gegen 16:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Stadtrat beschlussfähig ist.

Weiterhin schlägt er vor, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Beratungspunkt

3.a Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln bei HHSt. 2.8810.93202 - Grunderwerb allgemein -
zu erweitern. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung der Erweiterung wie folgt dar:

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Erweiterung Gymnasium Zitadelle
2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
3. Anfragen
- 3.a Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln bei HHSt. 2.8810.93202 - Grunderwerb allgemein -

B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

1. Erweiterung Gymnasium Zitadelle
(Vorlagen-Nr.: 168/2002)

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet eine gemeinsame Sitzung des Stadtrates mit dem Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss und dem Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss statt.

In der gemeinsamen Sitzung wird diskutiert, wie viele Klassen gebaut werden sollen und von welcher Klassenzahl die Bezirksregierung in dem Bewilligungsbescheid ausgeht.

Dezernent Krause stellt klar, dass die Bezirksregierung im Bewilligungsbescheid vom 20.12.2001 von 7 Fachräumen und 8 Unterrichtsräumen ausgegangen ist. Es sei jedoch jede Planungsänderung und jede Voraussetzung, die zu einer Änderung führt, der Bezirksregierung anzuzeigen. Dies sei auch erfolgt. Daraufhin habe die Bezirksregierung mit Schreiben von April 2002 mitgeteilt, dass sie sich auch mit der geringeren Unterrichtsraumzahl einverstanden erklärt, sich hierbei aber auch die Höhe des Zuschusses ändert.

Der sachkundige Bürger des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses, Herr Spelthahn, stellt folgenden Antrag zur Geschäftsordnung:

„Die Sitzung wird zur nochmaligen Beratung in den Fraktionen unterbrochen. In die Fraktionsbesprechungen sollen die Bescheide der Bezirksregierung vom Dezember 2002 und April 2002 in Kopie vorgelegt werden.“

Der 1. stellvertretende Bürgermeister Schmitz lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 21 Stimmenthaltungen

Die Sitzung wird daraufhin von 17.15 Uhr bis 17.35 Uhr unterbrochen.

Dezernent Krause erläutert nach der Sitzungsunterbrechung nochmals, dass wenn sich die Grundlage der Planung ändert, und das sei die Schülerzahl, und dies zur Planänderung führt, dies der Bezirksregierung mitzuteilen ist.

Der sachkundige Bürger des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses, Herr Spelthahn, beantragt die Raumanzahl auf der Grundlage des Bescheides vom 20.12.2001, gleich 7 Fachräume und 8 Unterrichtsräume, zu beschließen, da das Schreiben der Bezirksregierung von April 2002 kein erneuter Bescheid ist sondern nur die Mitteilung, sich auch mit der geringeren Planung einverstanden erklären zu können.

Stadtverordneter Capellmann erläutert ergänzend, dass Planänderungen anzuzeigen sind. Wenn der Erweiterungsbaubau entsprechend dem Plan gebaut wird, der als Grundlage für den Bescheid vom 20.12.2001 zugrundegelegen hat, wäre nichts anzuzeigen. Das Schreiben der Bezirksregierung sei ein Hinweis, dass die Reduzierung der Klassen überlegt werden sollte, da bei einer Reduzierung auch der Zuschuss reduziert werden muss.

Die Angelegenheit wird daraufhin kontrovers diskutiert.

Im Rahmen der Diskussion stellt Stadtverordnete Talarek den Antrag, die Anregungen der Schulkonferenz so weit wie möglich zu berücksichtigen.

Nach weiterer Diskussion stellt Stadtverordneter Marquardt den Antrag auf Schluss der Debatte.

Der 1. stellvertretende Bürgermeister Schmitz lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Es wird daraufhin einzeln über die im Rahmen der Diskussion formulierten Beschlussvorschläge abgestimmt:

Beschluss:

1. Das Gymnasium Zitadelle wird durch einen Solitärbau auf der Grundlage der vorgestellten Entwurfsfassung (s. Anlage zu dieser Niederschrift) am Standort Westgebäude erweitert.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen

2. Es soll der größtmögliche Schulraum, wie im Bewilligungsbescheid vom 20.12.2001 (8 Klassen, 7 Fachräume) bewilligt, geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen

3. Die Anregungen und Wünsche der Schulkonferenz sollen geprüft und möglichst im Rahmen der Detailplanung umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. Es soll geprüft werden, ob das Gebäude näher an die Grenze nach Westen verschoben und nach Süden erweitert und Richtung Norden L-förmig ergänzt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen

5. Die endgültige Planung wird in den zuständigen Fachausschüssen beraten und beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Der 1. stellv. Bürgermeister Schmitz erläutert, dass Mitteilungen für den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates nicht vorliegen.

3. Anfragen

Der 1. stellv. Bürgermeister Schmitz erläutert, dass Anfragen für den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates nicht vorliegen.

3.a Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln bei HHSt. 2.8810.93202 - Grunderwerb allgemein (Vorlagen-Nr.: 219/2002)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

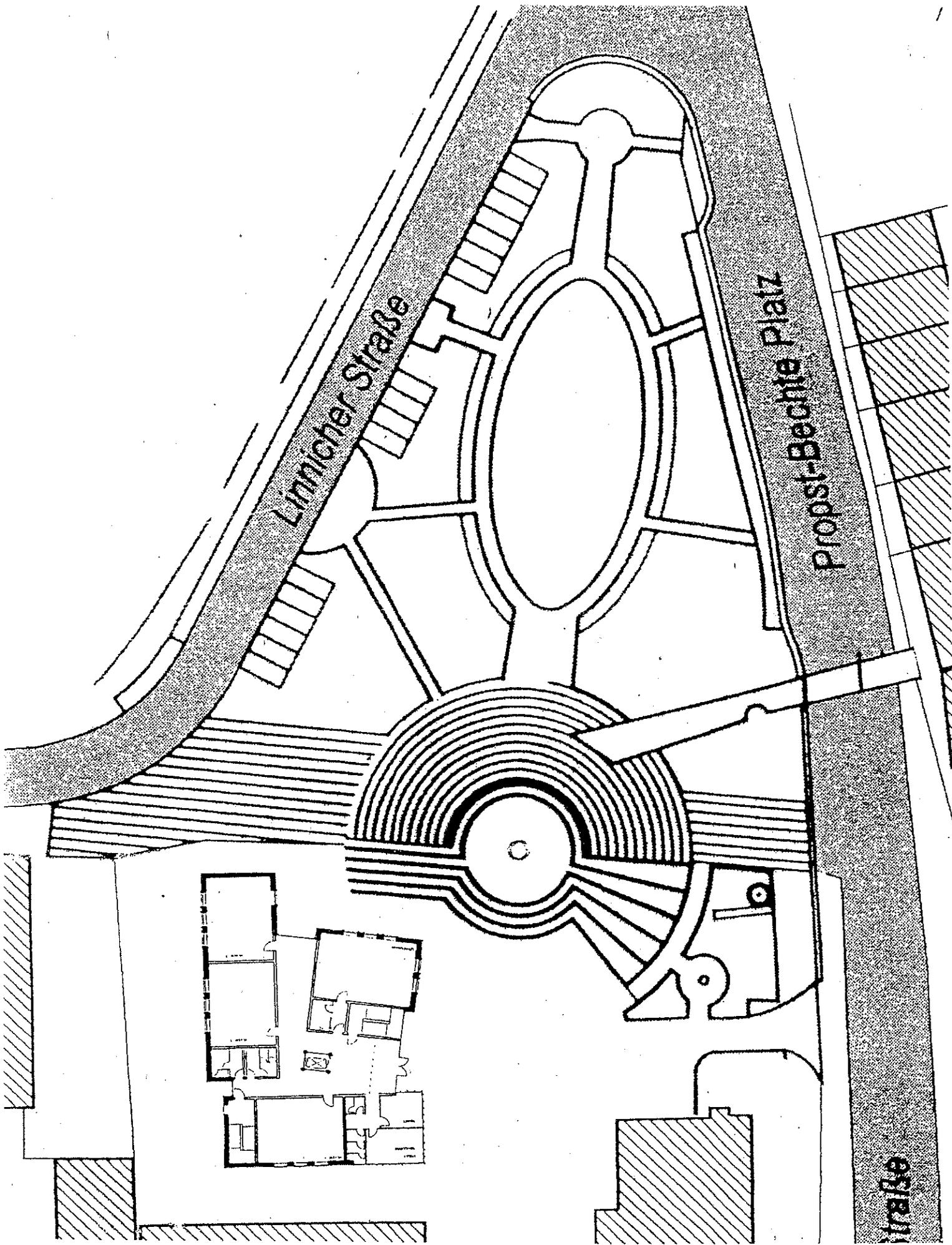
Bei HHSt. 2.8810.93202 – Grunderwerb allgemein – werden für die Rückübertragung von zwei Grundstücken im Bereich des Bebauungsplanes „Victor-Gollancz-Straße“ 180.075,00 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus HHSt. 2.6300.96022 „Ausgleichs- und Begrünungsmaßnahmen Baugebiet Auenweg“.

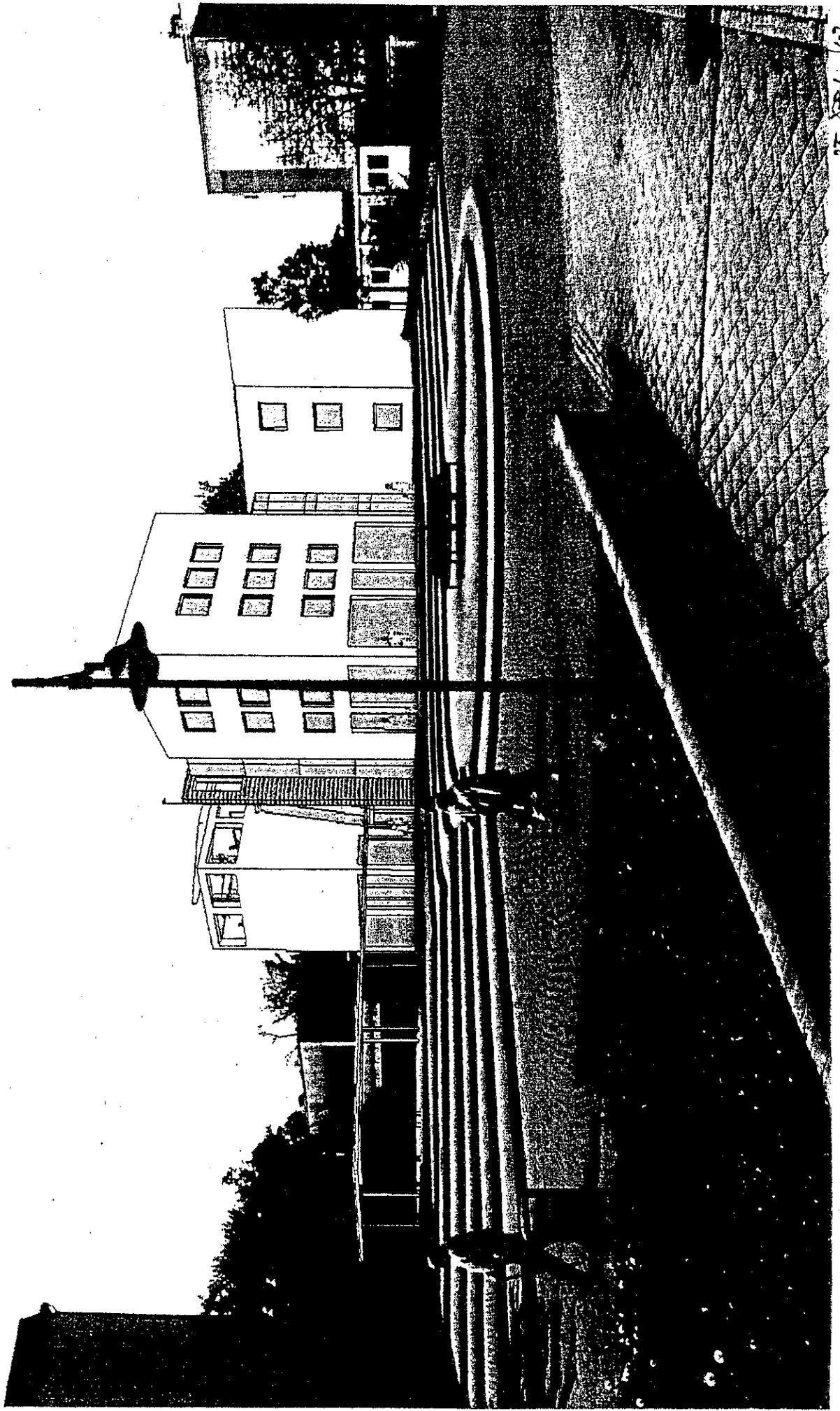
Auf Wunsch von Stadtverordneten Neuenhoff wird in der Niederschrift die Aussage von Kämmerer Spelthann festgehalten, dass sich durch die Inanspruchnahme der HHSt. 2.6300.96022 als Deckung die Ausgleichs- und Begrünungsmaßnahmen im Baugebiet Auenweg nicht verzögern.

B. Nichtöffentlicher Teil

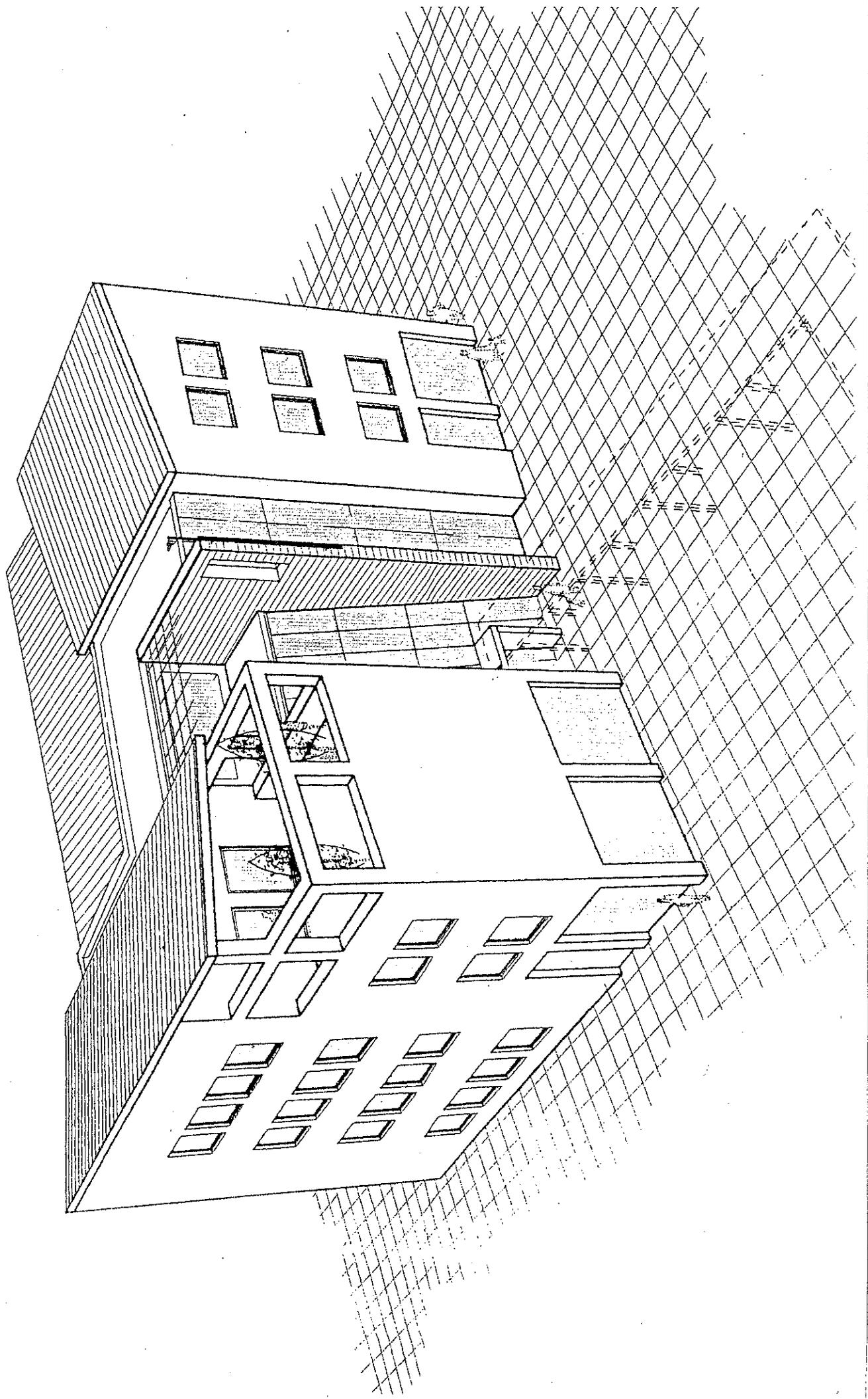
Der Niederschrift ist als Anlage beigefügt:

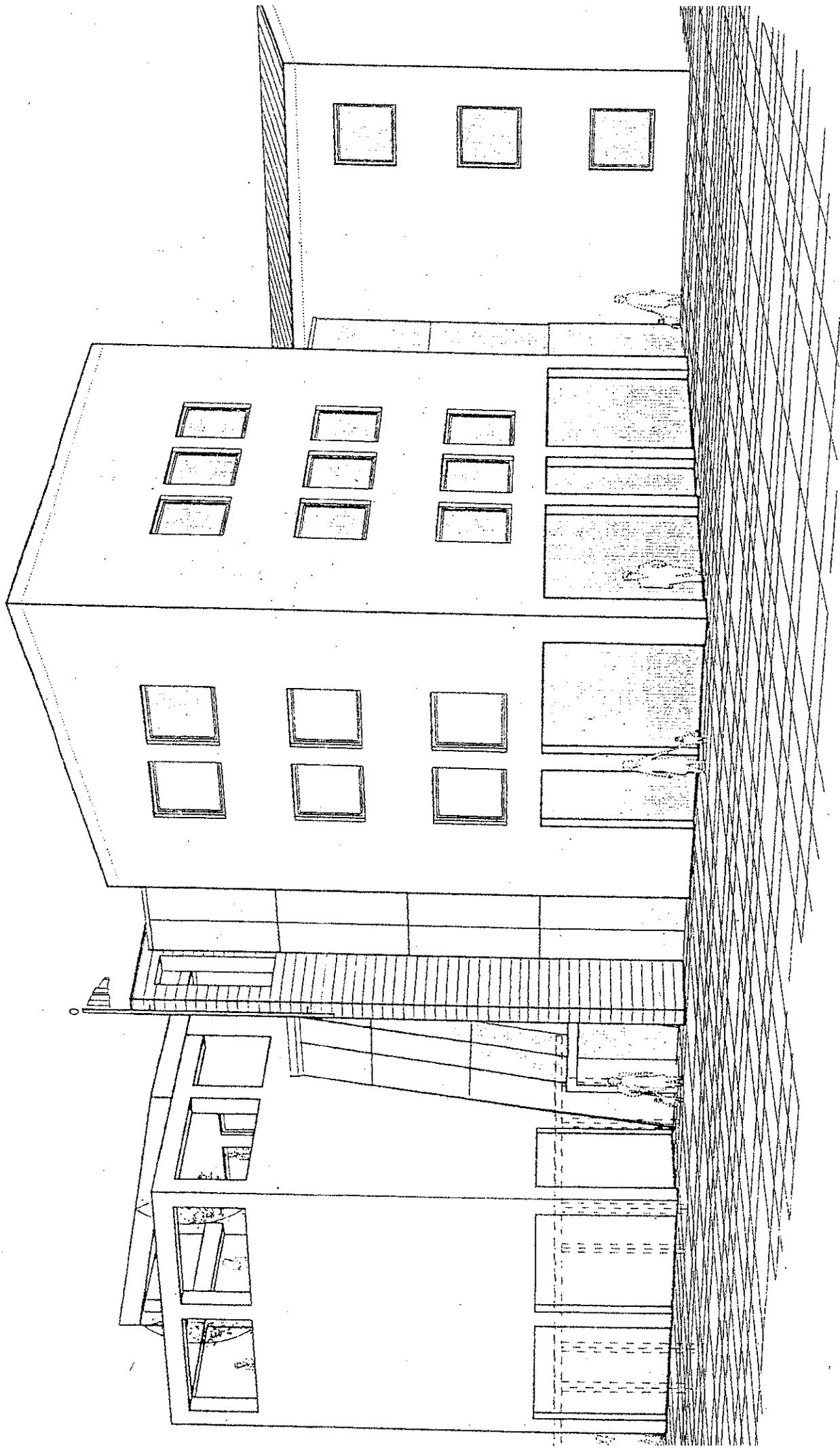
Entwurfssfassung des Solitärbaus zur Erweiterung des Gymnasiums Zitadelle (TOP 1)

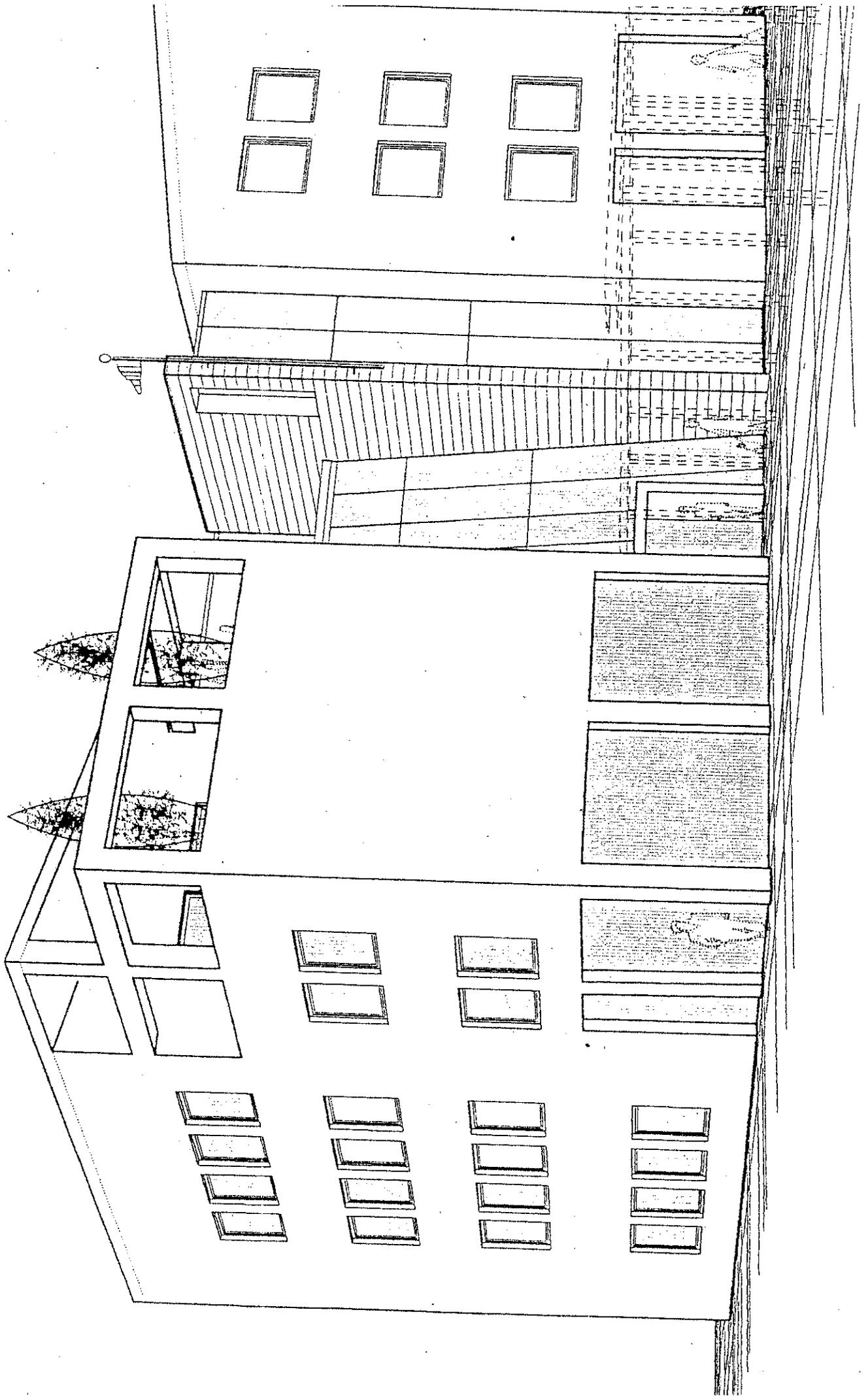


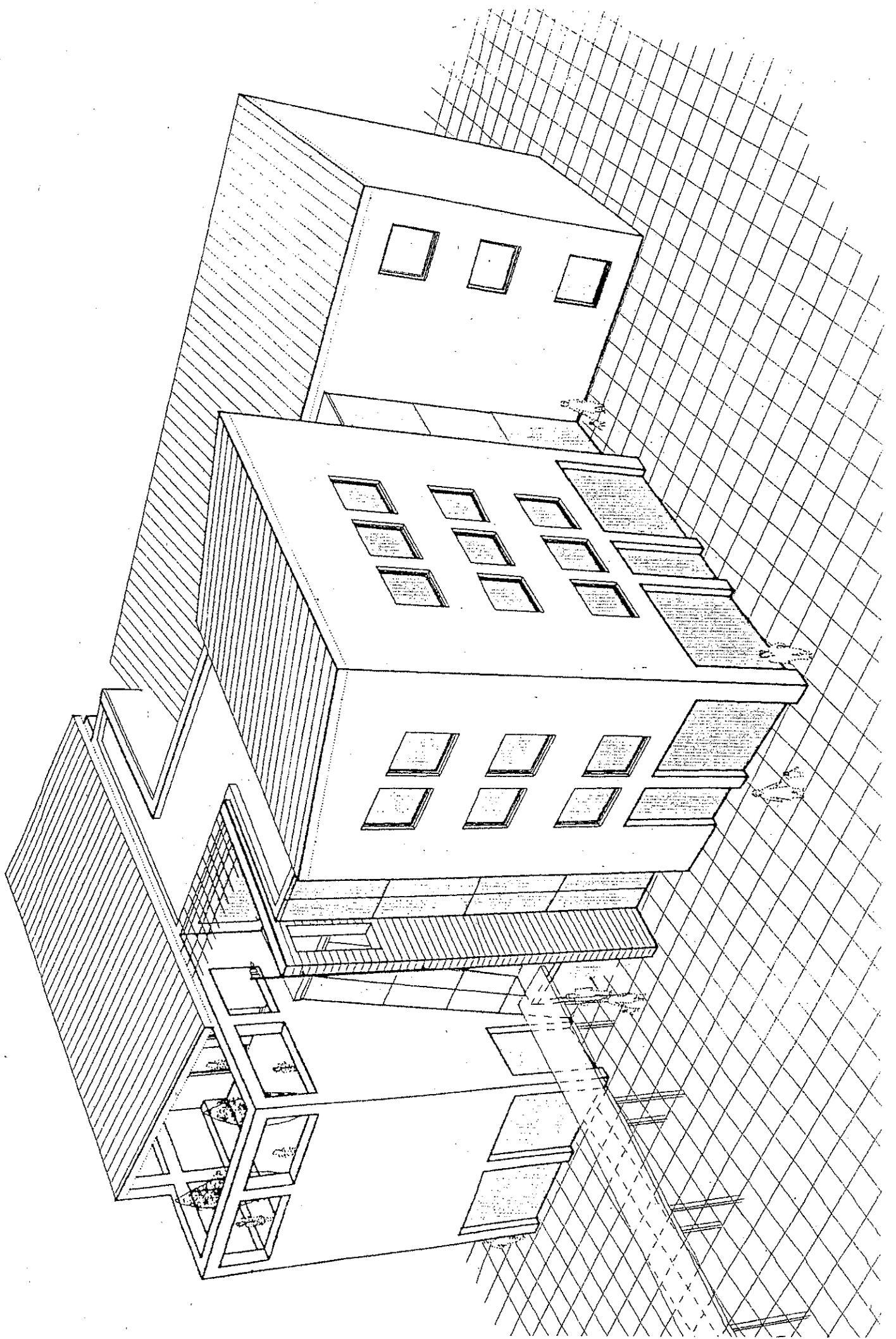


25. APRIL 1962
H. R. R. R.

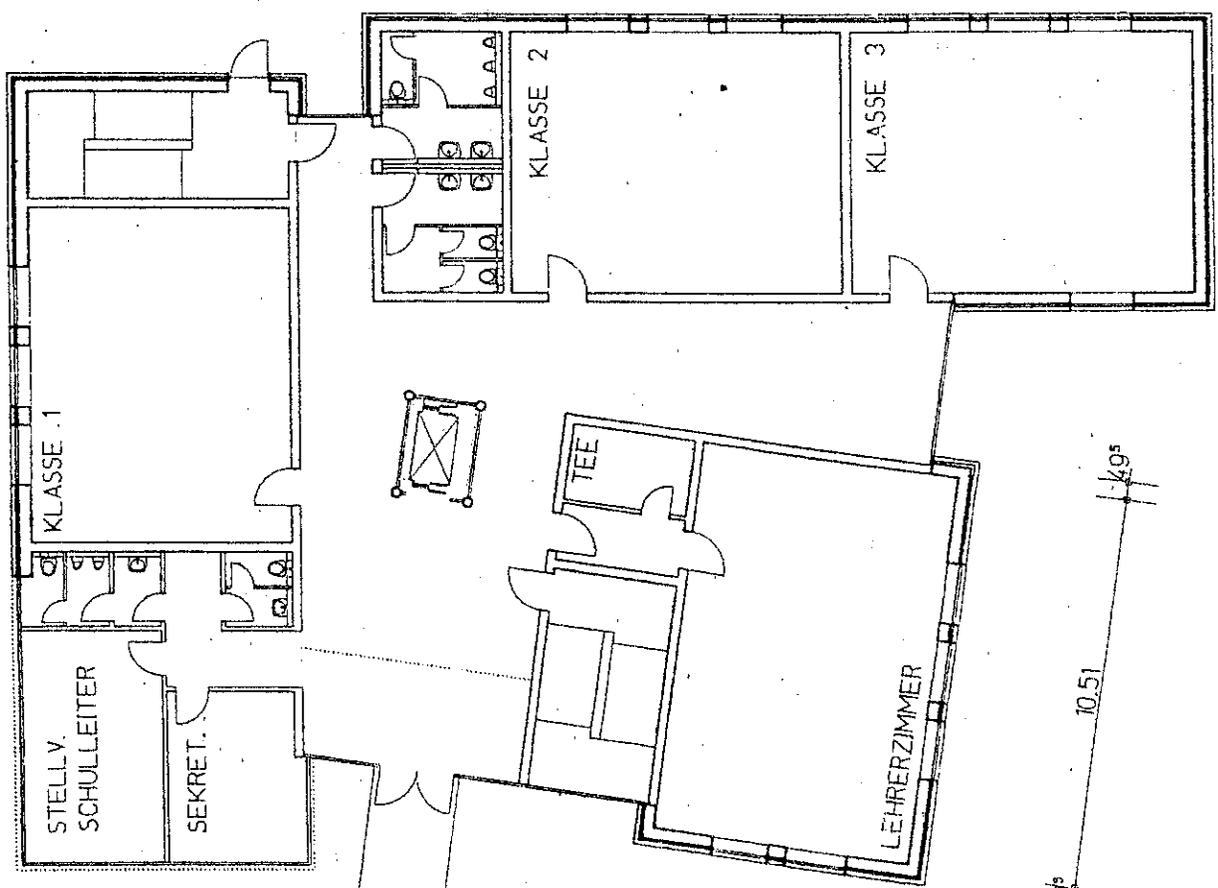
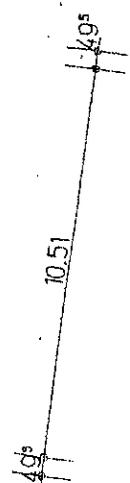
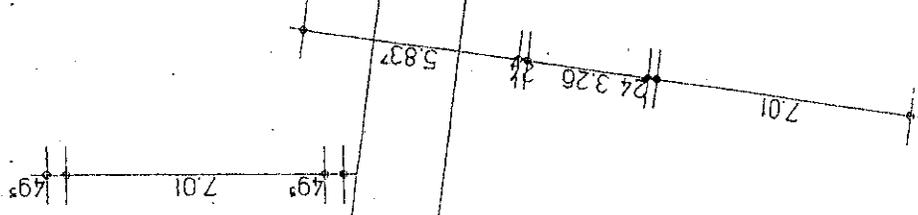




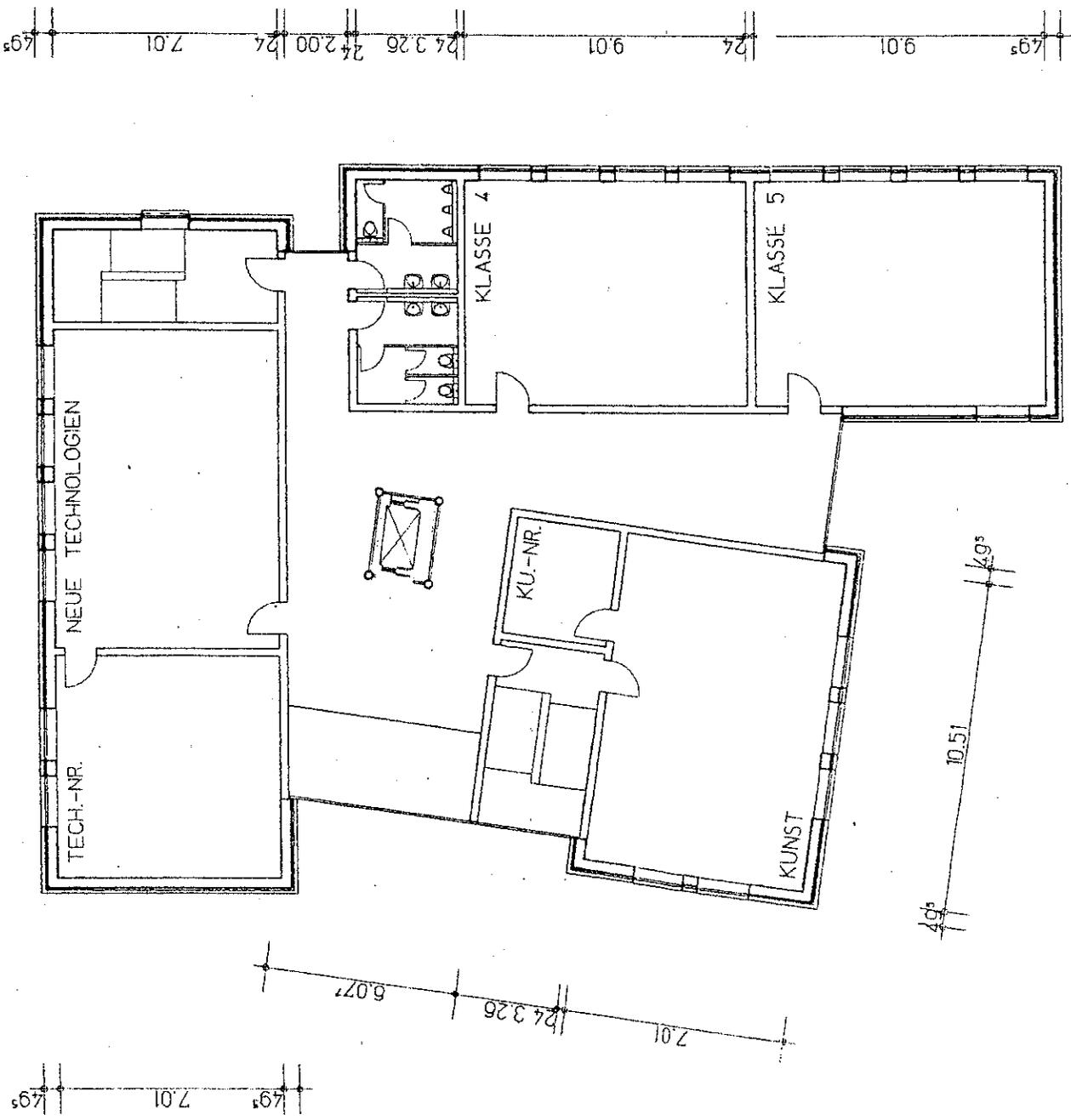




ERDGESCHOSS
M = 1 · 200



1. OBERGESCHOS
M = 1 . 200

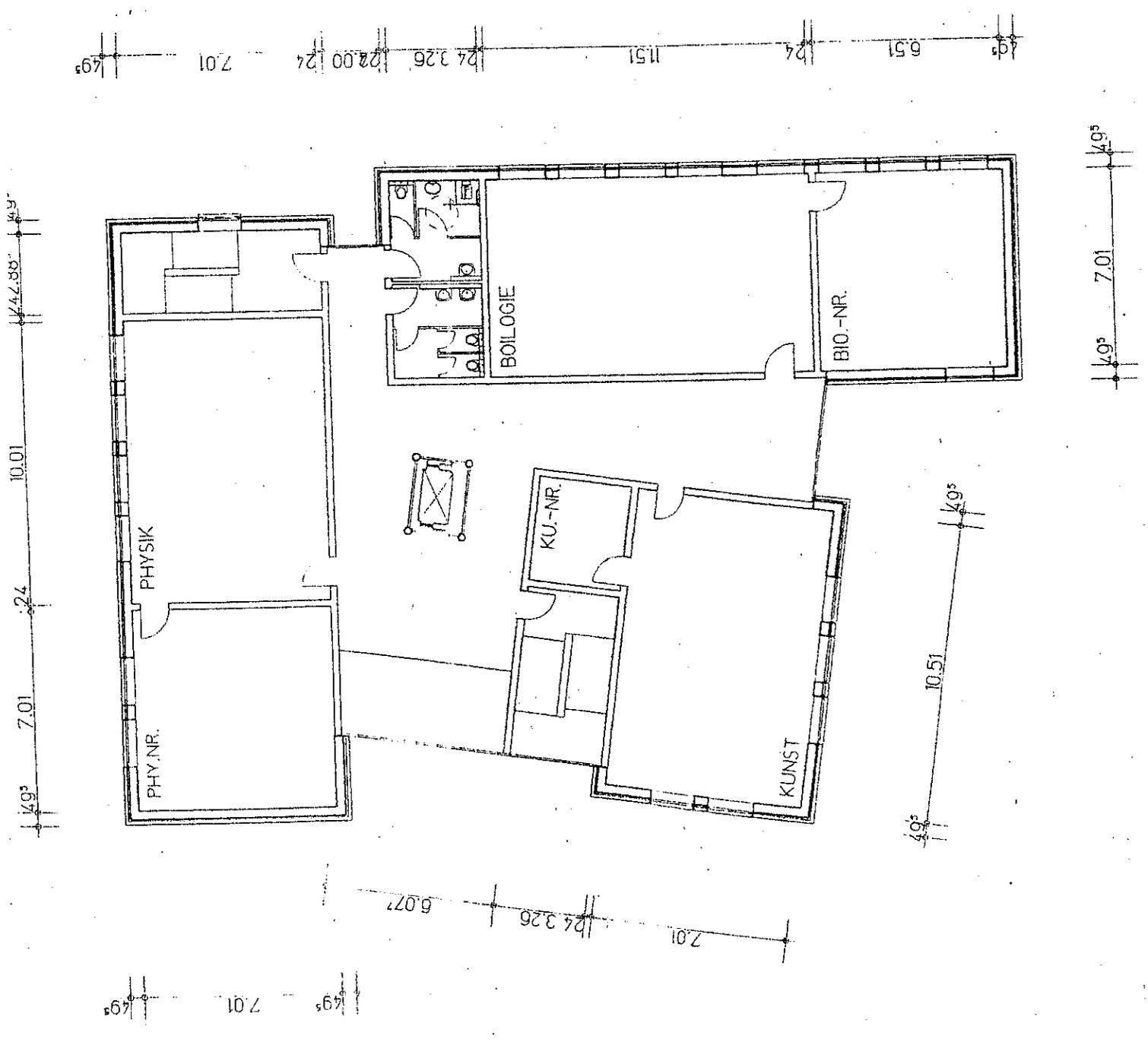


7.01

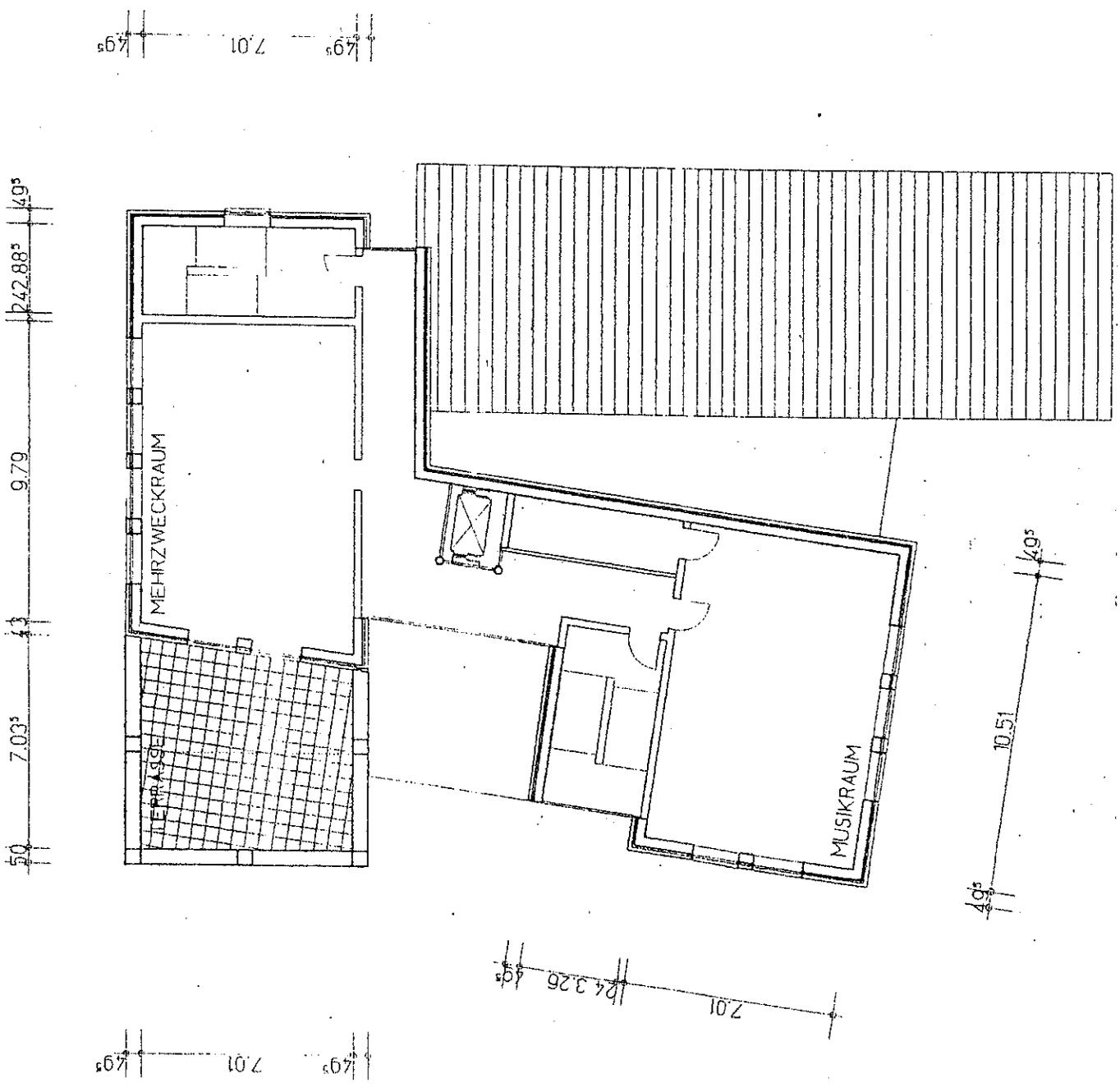
7.01

7.01

2. OBERGESCHOSS
M = 1 : 200



3. OBERGESCHOSS



7.01
4.95

7.01
4.326
4.95

4.95
10.51
4.95

5.0
7.03
9.79
24.88
4.95